Weitere Ergebnisse

Männlich, U 16

Achtelfinale: Nikola Heine (TC Grün-Weiß Gifhorn) – Gian-Luca Blöcker (Oldenburg) 1:6, 2:6.

Weiblich, U 16

Achtelfinale: Frederike Börner (Gifhorn) – Lea Störmer (Wettbergen) 1:6, 1:6; Kristin Hermes (Gifhorn) – Annica Betz (Hannover) 7:5, 4:6, 6:7; Svenja Gessat (Gifhorn) – Sophie Evers (Aurich) 1:6, 7:6, 6:3; **Viertelfinale:** Gessat – Marie-Carolin Siems (Westercelle) 3:6, 6:3, 6:7.

Duo scheitert im Halbfinale

Tennis-Landesmeisterschaften: Talente ärgern aber Favoriten

(nik) Zwei Titel hatte es bei den Hallen-Landesmeisterschaften aus heimischer Sicht durch Anna Klasen und Semira Simon (beide TC GW Gifhorn) am Wochenende schon gegeben – und dabei blieb es auch. Am gestrigen Abschlusstag in Isernhagen war für zwei Tennis-Talente im Halbfinale Endstation.

Der Gifhorner Kevin Kopp bezwang im U-14-Feld zunächst den topgesetzten Hildesheimer Jannik Opitz (6:2, 7:6), ehe er Pascal Doose (Varel) mit 7:5, 5:7, 6:3 niederrang. In der Vorschlussrunde unterlag das GW-Ass dann aber Anton Stach (Nordheide) mit 6:7, 5:7.

Kopp

Auch Enrico Warzecha (U 16) vom TV Jahn schaltete als Ungesetzter einen Favoriten aus: Der Oldenburger Andreas Cirja, die Nummer 2 der Setzliste, gab im Viertelfinale beim Stand von 1:6 und 6:4 aus der Sicht des Wolfsburgers auf. „Enrico war aber auch so auf einem guten Weg", berichtete Vater Michael Warzecha. Im Semifinale fehlte seinem Sohn beim 3:6, 4:6 gegen den Hannoveraner Ferdinand Gelbrich das nötige Quäntchen Glück. Michael Warzecha: „Zwei, drei Bälle haben das Match entschieden."

Es fehlte nicht viel: Enrico Warzecha vom TV Jahn Wolfsburg verlor im U-16-Halbfinale. Photowerk (bas)

Enttäuschung pur: In der Bundesliga sind Maurice Niesner (r.) und Daniel Porath meistens zweite Sieger.

DM: Spielt sich Niesner den Frust vom Schläger?

Badminton: Trotz Abstiegskampfs heißer Medaillenkandidat

(ums) Wenn morgen die Autotür zuklappt und sich Gifhorns Maurice Niesner auf den Weg zu den deutschen Badminton-Meisterschaften nach Bielefeld macht, dann soll der Liga-Frust draußen bleiben. In der Bundesliga steht er mit seinem BV Gifhorn nämlich mit einem Bein in Liga zwei, doch bei der DM ist er ein Podest-Kandidat.

Abstiegskampf auf der einen, Medaillenhoffnung auf der anderen Seite. „Ich freue mich jetzt auf die DM", fokussiert sich der 34-Jährige nun auf Bielefeld, wo er im Doppel mit Till Zander (Hamburg) ein Kandidat für Edelmetall ist. Zuletzt holten beide zweimal DM-Bronze, im ungefähr gleichen Zeitraum spielte Niesner größtenteils an der Seite von Newcomer Daniel Porath in der Bundesliga 26 Doppel – und gewann nur eines.

„Daniel hat sich in dieser Zeit entwickelt. Wir sind auch immer mal wieder dran, aber unterm Strich reicht's oft nicht", schiebt Niesner Frust – und den bekommen Teamkollegen, Trainer und Zuschauer mit. Der Routinier macht aus seinem Herzen keine Mördergruppe. „Als Coach würde ich sicherlich auch von mir fordern, mehr Freude zu zeigen", so Niesner ehrlich, der noch ehrlicher hinterschiebt: „Aber meine Frust-Grenze ist deutlich überschritten."

Auch er muss sich mit dem Thema 2. Liga auseinandersetzen: „Nur weil man sich damit beschäftigt, heißt es nicht, dass es keine Hoffnung mehr gibt", betont der vierfache DM-Bronze-Gewinner. Anspach, Refrath, Mülheim, Rosenheim – alles Spiele, in denen für den Vorletzten etwas drin sei: „Nur muss es mal optimal laufen." Und wenn's doch eine Etage tiefer geht? Niesner: „Gifhorn bleibt selbst dann erster Ansprechpartner – auch wenn ich auf 2. Liga null Bock habe!"

Aufschlag-Sorgen: VfL unterliegt dem Ersten erneut

Volleyball-Oberliga: Wolfsburg in Hannover mit Chancen – Trotzdem 1:3-Pleite im zweiten Duell binnen einer Woche

Oberliga 2 Männer

GfL Hannover – VfL Wolfsburg	3:1
GfL Hannover – SV Holdenstedt	3:1

1. GfL Hannover	12	12	0	36: 9	24: 0
2. VSG Hannover	12	9	3	28:22	18: 6
3. TuS Bröckel	12	7	5	28:19	14:10
4. MTV Salzdahlum II	12	7	5	24:23	14:10
5. DJK Kolp. Northeim	12	6	6	27:24	12:12
6. MTV Gifhorn	**12**	**5**	**7**	**22:26**	**10:14**
7. VfL Wolfsburg	**12**	**4**	**8**	**20:28**	**8:16**
8. VSG/ASC Göttingen II	12	3	9	16:31	6:18
9. SV Holdenstedt	12	1	11	14:33	2:22

(ben) Auch im zweiten Duell mit dem Spitzenreiter binnen einer Woche gab's eine Niederlage: Die Oberliga-Volleyballer des VfL Wolfsburg unterlagen bei der GfL Hannover mit 1:3 (16:25, 21:25, 25:17, 22:25).

Nach dem 2:3 im Hinspiel hatten die VfLer auf eine wackelnde Annahme des ungeschlagenen Klassenprimus gehofft. Doch obwohl die Gastgeber dem Team um Spielertrainer Christian Wegwerth diesen Gefallen taten, konnte der VfL nicht mehr als einen Satzgewinn verbuchen. Grund: die Aufschläge der Wolfsburger. „Wenn man in jedem Durchgang sechs oder sieben vergibt, dann hat man keine Chance", musste Wegwerth eingestehen.

Mit Ausnahme des dritten Durchgangs hatte Wolfsburg in jedem Satz dieses Problem. Dennoch waren die Gäste im ersten Abschnitt bis zum 10:10 dran, gaben dann aber neun Punkte in Folge ab. „Im zweiten Satz haben wir bis zum 14:14 gut mitgespielt, in der Schlussphase aber das Heft aus der Hand gegeben", so Wegwerth. Danach kamen dann die Aufschläge, der VfL fand seinen Rhythmus – jedoch nur im dritten Durchgang. Im vierten Satz kämpften sich die Wolfsburger nach 6:10-Rückstand zwar noch einmal auf 21:23 heran, konnten die Niederlage aber nicht mehr verhindern. „Schade, dass nicht mehr herausgesprungen ist. Denn GfL war schon etwas schwächer als im Hinspiel", bilanzierte Wolfsburgs Coach.

Kein Erfolg zu sehen: Der VfL verlor in Hannover.

Nahe dran, aber ohne Satzgewinn: Die Volleyballerinnen des MTV (r.) mussten sich Lehrte beugen. Photowerk (nin)

MTV verpasst Satzgewinn in Lehrte

Volleyball-Oberliga der Frauen: Gifhorns Coach hadert mit 0:3 beim Zweiten

Oberliga 2 Frauen

Lehrter SV – MTV Gifhorn	3:0
Lehrter SV – SV Holdenstedt	3:1

1. VC Nienburg	12	12	0	36: 4	24: 0
2. Lehrter SV	14	11	3	35:14	22: 6
3. SV Holdenstedt	13	10	3	32:19	20: 6
4. MTV Bad Pyrmont	12	7	5	25:18	14:10
5. MTV Gifhorn	**11**	**4**	**7**	**13:25**	**8:14**
6. SC Langenhagen II	12	4	8	20:26	8:16
7. VSG Hannover	11	3	8	16:25	6:16
8. TV Eiche Horn II	11	2	9	14:29	4:18
9. MTV Herzberg	12	1	11	4:35	2:22

(ben) Leistung gesteigert, Satzgewinn verpasst: Mit diesem Fazit kehrten die Oberliga-Volleyballerinnen des MTV Gifhorn vom Auswärtsspiel beim Lehrter SV zurück. Die Schwarz-Gelben unterlagen dem Tabellenzweiten mit 0:3 (25:27, 17:25, 21:25).

„In Summe muss man sagen, dass es eine bessere Leistung war als im Hinspiel. Es ist aber schade, dass wir nicht zumindest einen Satz gewonnen haben", haderte MTV-Coach Werner Metz mit der Ausbeute.

Die Chance, einen der Durchgänge für sich zu entscheiden, hatten die Gäste allemal. Zwar lag der MTV schon zum Auftakt meist ein paar Punkte in Rückstand, doch ein zwischenzeitliches 18:22 drehte Gifhorn zum 22:22. „Zwei Satzbälle konnten wir dann noch abwehren, einen eigenen hatten wir leider nicht", berichtete Metz.

Anders das Bild im folgenden Durchgang: Von Anfang an zog der LSV davon und holte sich ohne Probleme den Abschnitt. „Wir haben Probleme mit Lehrtes Aufschlägen gehabt, in der Annahme lief es einfach nicht mehr optimal. Auch der Block stand nicht mehr so gut", schilderte der MTV-Coach.

Zwar klappte es bei den Gästen im dritten Durchgang wieder besser, doch trotz 11:10-Führung reichte es nicht zum Satzgewinn. Den verdienten Sieg der Gastgeberinnen erkannte Metz trotz der Enttäuschung an: „Lehrte hat eine sehr konstante Leistung gezeigt und zu Recht gewonnen. Das Ergebnis ist für uns aber in Ordnung."